

Arbeitsbericht der Archivgemeinschaft „Nordkreis Herzogtum Lauenburg“ für das Jahr 2015

Allgemeines zur Archivgemeinschaft

Die Arbeit der Archivgemeinschaft „Nordkreis Herzogtum Lauenburg“ wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Änderungen hinsichtlich der Beteiligten ergaben sich nicht. Der Archivgemeinschaft gehören die Städte Mölln und Ratzeburg sowie die Ämter Berkenthin, Breitenfelde, Lauenburgische Seen und Sandesneben-Nusse mit zusammen 72 Gemeinden an.

Der Leiter der Archivgemeinschaft war **2015 1705,25 Arbeitsstunden** für die Archivgemeinschaft tätig.

2014: 1703,5 Arbeitsstunden
2013: 1747,25 Arbeitsstunden
2012: 1706,25 Arbeitsstunden

Der Montag war in der Regel der Arbeit in den Amtsarchiven vorbehalten. Jeweils dienstags und donnerstags wurde das Stadtarchiv Mölln, mittwochs und freitags das Stadtarchiv Ratzeburg betreut. Für die Amtsarchive wurde halbjährlich ein Einsatzplan erstellt, der allen Beteiligten vorlag.

Feste **Öffnungszeiten** wurden nur im Stadtarchiv Mölln angeboten. Im Stadtarchiv Ratzeburg musste wegen der provisorischen Unterbringung des Archivs darauf verzichtet werden. Archivbesucherinnen und -besucher hatten dort aber die Möglichkeit, individuelle Termine zu vereinbaren.

Durch den Einsatz der Archivmitarbeiterinnen und –mitarbeiter vor Ort sind im Übrigen die Amtsarchive auch in Zeiten der Abwesenheit des Amtsarchivars mindestens einmal in der Woche für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Wolfgang Bentin ist jeweils montags in Sandesneben und dienstags in Berkenthin beschäftigt, Susanne Raben-Johns steht im Amt Lauenburgische Seen als Ansprechpartnerin während der Öffnungszeiten des Amtes zur Verfügung, und das Amtsarchiv Breitenfelde ist zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs Mölln zugänglich.

Im Amt Lauenburgische Seen war seit März 2015 Frau Diana Damköhler stundenweise beschäftigt und hat vor allem Schreib- und Ordnungsarbeiten erledigt.

Als **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für die einzelnen Archive waren eingesetzt:

Amtsarchiv Berkenthin	Wolfgang Bentin	254,25 Std.
Amtsarchiv Breitenfelde	Christina Richter	-- Std.

Amtsarchiv Lauenburgische Seen	Susanne Raben-Johns	35 Std.
	Diana Damköhler	70 Std.
Amtsarchiv Sandesneben-Nusse	Wolfgang Bentin	276 Std.

Archivgemeinschaft

Zwei **Jubiläen** wurden mit **Vorträgen** gewürdigt. Im Mai jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 70. Mal und im September wurde der 150. Jahrestag der Personalunion des Herzogtums Lauenburg mit dem Königreich Preußen begangen. Vor 150 Jahren begann mit der Herrschaftsübernahme durch König Wilhelm I von Preußen die **Personalunion zwischen Preußen und dem Herzogtum Lauenburg**, die dann nach längeren Verhandlungen zu einer grundlegenden Modernisierung der Rechts- und Verwaltungsstrukturen des Herzogtums Lauenburg und schließlich zur Einverleibung in Preußen führte.

Zum Jubiläum der sogenannten Erbhuldigung der lauenburgischen Stände in der Ratzeburger Petrikirche im September 1865 fanden Vorträge statt in

- Schwarzenbek am 21. März (Versammlung des Heimatbund und Geschichtsvereins)
- Ratzeburg am 28. April (Vortragsabend der Volkshochschule)
- Sandesneben am 8. Mai (Versammlung des Heimatbund und Geschichtsvereins)
- Mölln am 29. September (Vortragsabend im Augustinum) und in
- Kühßen am 13. Dezember (Weihnachtsfeier der Gemeinde).

Eine Kurzfassung des Vortrags über die Verbindung des Herzogtums Lauenburg mit dem Königreich Preußen erschien in den „**Lübecker Nachrichten**“.

Die **Zeitschrift „Lauenburgische Heimat“** des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg widmete ihr Heft 199 im März 2015 der **Veranstaltungsreihe „Unbequeme Denkmäler“**. In diesem Heft erschienen zwei Beiträge des Leiters der Archivgemeinschaft. Zum einen zur Geschichte der Kriegsdenkmäler im Kreis, zum anderen zum Ratzeburger „Stolperstein“ für Aenne Raaz. Außerdem dokumentiert das Heft die Beteiligung der Archivgemeinschaft an verschiedenen Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe.

Der Leiter der Archivgemeinschaft nahm außerdem an einem Kolloquium der Stiftung Herzogtum Lauenburg im Möllner Stadthauptmannshof am 24. September teil. Die Veranstaltung trug den Titel: „1865-2015. 150 Jahre Herzogtum Lauenburg und Preußen“.

Den **70. Jahrestag des Kriegsendes** würdigten die „**Lübecker Nachrichten**“ mit einer **Artikelserie**. Dazu wurden Texte über die letzten Kämpfe des Krieges im Frühjahr 1945 und über die Flüchtlingssituation im Kreis Herzogtum Lauenburg beige-steuert. Diese Texte basierten auf dem Manuskript zu einem Vortrag, der mit jeweils lokalem Schwerpunkt in verschiedenen Orten der Archivgemeinschaft gehalten wurde, nämlich in

- Bäk am 20. März (Vortragsabend der Gemeinde)
- Mölln am 21. Mai (Vortragsabend im Augustinum)
- Ratzeburg am 1. Juli (Vortrag im „Hubertus am See“)
- Ratzeburg am 14. Juli (Vortrag im Rotary Club Ratzeburg)
- Ratzeburg am 5. August (Fortbildungsveranstaltung für die Gästeführer)
- Mölln am 19. August (Frauenkreis der Ev.-luth. Kirchengemeinde im Heilig-Geist-Zentrum) und in
- Mustin am 14. Oktober (Dorfgemeinschaftshaus).

Am 13. April fand in Bad Oldesloe eine **Fortbildungsveranstaltung** des Verbandes der Kommunalarchivarinnen und –archivare Schleswig-Holsteins (VKA) statt, bei der es um die **Digitalisierung von Fotobeständen** ging.

Der **Norddeutsche Archivtag in Hamburg** am 16. / 17. Juni 2015 stand unter dem Motto „Verbünde und Verbündete“.

Die Tagung widmete sich verschiedenen Möglichkeiten der Kooperation von Archiven untereinander und mit externen Partnern. Einen besonderen Raum nahmen auch die Zukunftsperspektiven der Archive ein.

Gemeinsam mit Frau Dr. Mührenberg von der Archivgemeinschaft Schwarzenbek nahm der Leiter der Archivgemeinschaft an einem Informationsgespräch mit Vertretern der **Firma „Ancestry“** teil. Bei dem Gespräch am 23. Juli in Schwarzenbek ging es um die Möglichkeit, in Kooperation mit der Firma eine **Digitalisierung der Standesamtsregister** durchzuführen.

Berkenthin

An das Archiv abgegeben wurden **Unterlagen des Sportvereins Bliestorf**. Die 28 Aktenordner wurden durchgesehen, bewertet und verzeichnet.

Durch den Archivmitarbeiter Wolfgang Bentin wurden umfangreiche Nachträge der Gemeinden Berkenthin und Krummesse bearbeitet. Auch aus den übrigen amtsangehörigen Gemeinden, aus dem Gewässerunterhaltungsverband und dem Schulverband Stecknitz wurden Ergänzungen in die Bestände eingearbeitet und die Findbücher entsprechend ergänzt. Außerdem wurden einzelne genealogische Recherchen durchgeführt.

Breitenfelde

Aus der **Gemeinde Borstorf** waren im Januar 2014 historische Unterlagen abgeholt und in das Amtsarchiv übernommen worden. Es handelt sich um Akten, die bis in das späte 19. Jahrhundert zurückreichen. Diese Unterlagen wurden verzeichnet und in Archivmappen verpackt. Die vorliegenden Findbücher wurden ergänzt und überarbeitet.

Im Mai setzte **Frau Wiebke Winkler**, die über einen Werkvertrag beschäftigt war, ihre Arbeit im Archiv fort. Sie widmete sich dabei vor allem den Archivakten aus dem Amt Breitenfelde.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden 537 Einheiten verzeichnet. Büroklammern und Plastikhüllen wurden dabei entfernt. Heftklammern sind bislang noch in den Akten verblieben.

Die Akten wurden anschließend in Archivmappen verpackt. Die Akten sind in einer Excel-Liste erfasst worden. Die nicht archivwürdigen Akten sind ebenfalls in der Excel-Liste verzeichnet worden und wurden inzwischen vernichtet.

Lauenburgische Seen

In den Sommer- und Herbstmonaten wurde ein **Bestandsverzeichnis** für die Archivbestände der einzelnen Gemeinden erstellt, das eine Übersicht über den Umfang der Bestände und den Stand der Verzeichnungsarbeiten bietet. Dabei wurden die Einzelbestände auch auf Vollzähligkeit überprüft.

Der **Bestand II der Gemeinde Horst** wurde neu geordnet. Im Anschluss wurde das Findbuch neu geschrieben und die Akten archivgerecht beschriftet und verpackt.

Im Gemeindebüro der **Gemeinde Ziethen** wurden am 23. März die dort gelagerten **Alt-Akten** durchgesehen. Die nicht als archivwürdig eingestufted Unterlagen wurden vernichtet, die übrigen übernommen. Akten wurden anschließend verzeichnet und in den Archivbestand der Gemeinde übernommen. Anschließend wurde das Findbuch für den Bestand II der Gemeinde neu erstellt.

In der **Gemeinde Seedorf** erfolgte eine Durchsicht der Akten im Hause von Bürgermeister Rodust am 12. Oktober.

Der Archivbestand in der **Gemeindeverwaltung in Groß Grönau** wurde im April durchgesehen und durch die an das Archiv abgegebenen Akten ergänzt. Das Findbuch zum Gemeindebestand wurde anschließend aktualisiert.

Die Findbücher der Gemeinde **Mustin** wurden ergänzt und überarbeitet. Die Ergänzungen wurden anschließend von Frau Damköhler eingearbeitet, die ab März ihre Tätigkeit als **neue Mitarbeiterin** des Amtsarchivs aufgenommen hat. Sie widmete sich den Archivbeständen der Gemeinden Bäk, Horst, Mustin und Ziethen. Aus den Akten wurden sämtliche Metallteile entfernt. Anschließend wurden die Akten in Archivmappen geheftet, mit Aktenvorblättern versehen und in Archivkartons verpackt.

Herr Lothar Tietz aus Kastorf stellte dem Amtsarchiv **Bücher und Dokumente** zur Verfügung, die er in den 1950er Jahren in einem Haus in Groß Grönau gefunden hatte. Die Bücher, die religiösen Inhalt haben, wurden in den Bestand des Gemeindearchivs in Groß Grönau übernommen.

Die **Ausstellungsreihe „Dörfer zeigen Kunst“** wurde im August zum 12. Mal durchgeführt. Wie in den Vorjahren bot das Amtsarchiv in diesem Rahmen **Fahrradtouren** zu einzelnen Ausstellungsorten an. Die erste Tour führte am 15. August von Ratzeburg über Schmilau, Neu-Horst, Sterley und Salem zurück an den Ausgangspunkt. Am 22. August wurden ausgehend vom Dorfgemeinschaftshaus in Bäk die Ausstellungsorte in Thandorf, Schlagsdorf, Mustin und Ziethen besucht.

In der Gemeinde **Bäk** fand am 20. März ein **Vortrag** zum Thema „Vor 70 Jahren – Das Ende des Zweiten Weltkriegs im Kreis Herzogtum Lauenburg“ statt.

In **Mustin** wurde ein Geschichtsabend zum gleichen Thema am 14. Oktober veranstaltet.

Zum **70. Jahrestag** des Gebietsaustausches zwischen der britischen und sowjetischen Besatzungsgebiet („**Barber-Lyaschenko-Abkommen**“) wurde am 28. November eine Informationstafel an der „Schönen Aussicht“ in der Gemeinde Bäk aufgestellt. Die Tafel befindet sich an der Stelle, an der bis Ende November 1945 die Demarkationslinie zwischen den Besatzungszonen verlief. Die Hinweistafel wurde auf Initiative des Heimatbund und Geschichtsvereins Ratzeburg in Zusammenarbeit mit dem Amtsarchiv erarbeitet.

Mölln

Für das Stadtarchiv Mölln wurde mit dem Erstellen einer **Bestandsübersicht** begonnen. Im Zuge dieser Arbeit wurden verschiedene Bestände im Einzelnen durchgesehen (Möllner Sparkasse, Heimatbund und Geschichtsverein, Freundeskreis Möllner Museum, Schützengilde, Eulenspiegel-Sammlung) / Testaments-, Justiz-, Schul- und Armenakten, Sammlungsbestand; Bestand I)

Die im Zwischenarchiv befindlichen **Akten des Ordnungsamtes** (Gewerbeangelegenheiten) wurden durchgesehen und neu geordnet. Ein Teil der Unterlagen konnte nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen vernichtet werden.

Der **Bestand III des Stadtarchivs Mölln**, der Verwaltungsschriftgut aus der Zeit ab 1950 umfasst, wurde durch Frau Wiebke Winkler im Rahmen ihres Werkvertrages weiter bearbeitet. Der Bestand war im Jahr 2014 erschlossen worden, 2015 wurde ein **160-seitiges Findbuch** erstellt. Insgesamt umfasst der Bestand 1608 Verzeichnungseinheiten. Der Bestand wird weiter fortlaufend ergänzt. Die jüngste Akte wurde 2010 geschlossen.

Wie Wiebke Winkler im Vorwort zum Findbuch schreibt, spiegeln die Akten *„umfassend die vielfältigen Aufgaben wider, mit denen die Stadt Mölln konfrontiert war: die Unterbringung von Flüchtlingen und die Schaffung von Wohnraum, der Neubau von Schulen, Krankenhaus und Verwaltungsgebäude. Aber auch die kulturellen Ereignisse in Mölln sind umfassend überliefert, ebenso wie das über die Jahrzehnte verstärkt angewandte Stadtmarketing. Eine Besonderheit stellen sicherlich die zahlreichen Anfragen zu Till Eulenspiegel dar, die die Stadtverwaltung aus der ganzen Welt erreichen.“*

Aus dem Fachbereich „Bauen und Stadtentwicklung“ wurden im Juni die **Protokolle des Bauausschusses** von 1973 bis 2009 in das Archiv übernommen.

Die **Möllner Liedertafel von 1843 e.V.** hat sich zum Ende des Jahres 2014 aufgelöst. Unterlagen des Vereins wurden am 1. Juni und 3. November von Herrn Manegold an das Stadtarchiv bzw. das Fotoarchiv der Stadt abgegeben und in den Sammlungsbestand des Stadtarchivs eingearbeitet.

Unterlagen des **Orgelbauvereins St. Nicolai, Mölln** wurden aus Anlass des Wechsels im Vorstand durch den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Christian Brosse, in das Archiv abgegeben.

Die **Ausbildung neuer Gästeführer** wurde in Kooperation mit der Kurverwaltung in den ersten Monaten des Jahres fortgesetzt mit einem Vortrag zur neueren Stadtgeschichte, einer Führung durch das Stadtgeschichtliche Museum und das Eulenspiegelmuseum sowie einen Rundgang durch die Nicolai-Kirche. Des Weiteren standen Informationen zum Stadthauptmannshof und zu den Möllner Brandanschlägen von 1992 auf dem Ausbildungsprogramm. Am 21. und 23. April fanden die Prüfungen für den größten Teil der neuen Gästeführer statt.

An **Fortbildungsterminen** für die Gästeführer wurden zusätzlich folgende Themen angeboten:

- 21. Juli: Die Gastronomie in der Möllner Hauptstraße im Wandel der Zeiten (Vortrag von H. Kuhlmann, Fotoarchiv der Stadt)
- 25. August: Heeresmunitionsanstalt Mölln
- 22. September: Rundgang über den Alten Friedhof (Hindenburgstraße)

Nachdem der Raum der früheren Stadtbildstelle anderweitig genutzt wurde, sind die Dia-Schränke 2014 in den Magazinräumen des Stadtarchivs untergebracht worden. Herr Hans-Werner Kuhlmann als Leiter des **Fotoarchivs** ist in der Regel dienstags und donnerstags in den Räumen des Stadtarchivs tätig.

In Zusammenarbeit mit dem Fotoarchiv wurde im März eine neue **Reihe mit historischen Fotos** für die **Internetseite der Stadt** gestartet. Zu den Fotos und Bildunterschriften aus dem Fotoarchiv liefert das Stadtarchiv jeweils kurze Texte zur Erläuterung der Bilder. Als „Roter Faden“ wurde im Jahr 2015 das Thema „Veranstaltungen“ gewählt. So konnten die Besucherinnen und Besucher der Homepage zu folgenden Einzelthemen Bilder finden:

- Kinderfeste der Möllner Schulen (März),
- 100. Geburtstag von Karlheinz Goedtke (April)
- Veranstaltungen im Kurpark (Mai)
- Schützenfeste (Juni)
- Der NDR in Mölln (Juli)
- Eulenspiegelfestspiele der 1950er Jahre (August)
- Möllner Heimatfest 1908 (September)
- Altstadtfest (Oktober)
- Herbstmarkt (November)
- Weihnachten (Dezember).

Die hervorragende **Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und Fotoarchiv** zeigt sich auch in der Vorbereitung von Vortragsveranstaltungen und in der Kooperation bei der Beantwortung von Anfragen.

Die **Vitrine im 1. Stock des Möllner Stadthauses** wurde im März mit Dokumenten zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Mölln neu gestaltet.

Für eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Abitur-Jahrgangs des Marion-Dönhoff-Gymnasiums wurde am 26. März eine **Führung über den Alten Friedhof** durchgeführt.

Der **100. Geburtstag des Künstlers Karlheinz Goedtke** wurde im Frühjahr in Mölln mit zwei Ausstellungen gewürdigt, die parallel im Möllner Museum und im Stadthauptmannshof gezeigt wurden. Im Rahmen des Begleitprogramms wurde auf Einladung der Stiftung Herzogtum Lauenburg eine Führung zu den Werken Goedtkes in der Möllner Altstadt vorbereitet. Der Rundgang fand am 6. Mai statt.

Im Augustinum fanden im Berichtszeitraum zwei **Vortragsveranstaltung** des Stadtarchivs statt, am 29. September zum Thema „1865 – „Das Herzogtum Lauenburg wird preußisch“ und am 21. Mai zum Thema „Vor 70 Jahren – Das Herzogtum Lauenburg im Jahr 1945.“

Letzterer Vortrag über das Ende des Zweiten Weltkriegs im Kreis Herzogtum Lauenburg wurde am 19. August auch im Frauenkreis der ev.-luth. Kirchengemeinde im Heilig-Geist-Zentrum gehalten.

Für die **Archivbibliothek** wurden 2015 **20 Neuzugänge** verzeichnet, die durch Kauf, Tausch, Schenkung oder als Belegexemplare ins Archiv kamen. 16 dieser Bände sind Eigentum der Stadt, vier sind Eigentum des Heimatbund und Geschichtsvereins.

Zum Thema „**Gedenkstätte Heeresmunitionsanstalt**“ wurde von Seiten des Stadtarchivs im Rahmen der Stadtführer-Fortbildung am 25. August 2015 ein gemeinsamer Rundgang durch die ehem. MUNA durchgeführt. Die Stadtführer haben Unterlagen erhalten, um sie in die Lage zu versetzen, diese Führungen auch selbstständig anzubieten. Im Übrigen wurde eine **Handreichung für einen Rundgang zur Geschichte der MUNA** vorbereitet. Dieser Entwurf könnte Grundlage für einen Flyer oder eine Orientierungshilfe auf der Internetseite der Stadt sein.

Insgesamt wurden 2015 **197 Nutzungen** des Stadtarchivs registriert.

2014: 258 Nutzungen
 2013: 222 Nutzungen
 2012: 240 Nutzungen

Die Nutzungen teilen sich wie folgt auf (in Klammern Zahlen des Vorjahres):

Zweck		Art	
Wissenschaftlich	28 (23)	Persönlich	50
Schulisch	10 (58)	Telefonisch	35
Beruflich	38 (32)	Schriftlich	31
Amtlich	31 (24)	Email	81
Privat	90 (121)		
	197		197

Ratzeburg

Die Situation des Stadtarchivs Ratzeburg hat sich im Jahr 2015 nicht geändert. Nach dem **Umzug des Stadtarchivs** im Dezember 2014 liegt das Archivgut in rund 1.200 Umzugskartons verpackt im früheren Lehrerzimmer der Ernst-Barlach-Realschule. Eine Nutzung dieser Archivalien war daher nicht möglich. Benutzerinnen und Benutzer des Archivs, die Einsicht in bestimmte Archivalien nehmen wollten, mussten auf unbestimmte Zeit vertröstet werden.

Öffnungszeiten für die Benutzer des Archivs wurden unter diesen Umständen nicht angeboten. Es bestand aber die Möglichkeit, einen Termin mit dem Archivleiter zu vereinbaren.

Im Herbst wurde mit der Kontrolle der **raumklimatischen Bedingungen** im ehemaligen Lehrerzimmer begonnen. Die gemessenen Werte lassen derzeit keine zusätzlichen Maßnahmen zur Regulierung des Raumklimas notwendig erscheinen.

Um die weiteren Schritte für die endgültige Unterbringung des Archivs zu besprechen, fand eine Besichtigung der provisorischen sowie der künftigen Archivräume durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Planungsbüros Stern am 22. Juli statt. Eine weitere Besprechung schloss sich am 2. September an. Ein Termin für die Fertigstellung der neuen Archivräume steht derzeit noch nicht fest.

Für die Beantwortung von Anfragen standen lediglich die ehemaligen **Standesamtsunterlagen** zur Verfügung, die während des Umzugs separat gepackt und gelagert worden waren. Wie aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre zu erwarten gewesen war, werden fast wöchentlich Anfragen an das Archiv gerichtet, die nur aus diesen Unterlagen zu beantworten waren. Es handelte sich dabei um Anfragen zu Erb- und sonstigen Rechtsangelegenheiten, aber auch zu genealogischen Zwecken. Um einen einfacheren Zugriff auf die Standesamtsregister zu haben, wurden inzwischen neue Regale für die Lagerung dieser Archivalien aufgestellt.

Insgesamt wurden 2015 **128 Nutzungen** des Stadtarchivs registriert.

2014: 143 Nutzungen

2013: 180 Nutzungen

2012: 133 Nutzungen

Die Nutzungen teilen sich wie folgt auf (Zahlen des Vorjahres in Klammern):

Zweck		Art	
Wissenschaftlich	14 (21)	Persönlich	13 (34)
Schulisch	7 (6)	Telefonisch	17 (23)
Beruflich	24 (28)	Schriftlich	37 (25)
Amtlich	14 (27)	Email	61 (61)
Privat	69 (61)		
Summe	128 (143)		128 (143)

Für einige laufende Projekte waren die erforderlichen Unterlagen während des Umzugs separat verpackt worden. Auch durch die Nutzung der Bibliothek des Stadtarchivs Mölln konnten einige Lücken überbrückt werden.

So konnte die Reihe der **Jahreschroniken** (1949-1955) fortgesetzt werden, da hierfür statt der „Lauenburgischen Zeitung“ der Lokalteil der „Lübecker Nachrichten“ verwendet wurde, der im Stadtarchiv Mölln vorhanden ist.

Die Arbeit am **Friedhofsführer für Ratzeburg** wurde abgeschlossen. Die Broschüre, die am 16. November der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ist in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschienen und wird in Ratzeburg in den Haushalten verteilt.

Im Sommer 2014 wurde der **fotografische Nachlass von Hans-Jürgen Wohlfahrt** von den Erben an das Stadtarchiv Ratzeburg übergeben. Um die künftige Nutzung und den Umgang mit diesem stadthistorisch bedeutenden Bildbestand zu regeln, wurde eine Ratzeburger Kanzlei um Unterstützung gebeten. Ein Entwurf sieht vor, den Nachlass in eine unselbständige Stiftung zu überführen, die bei der Stadt angesiedelt ist. Mit allen Beteiligten wurden Gespräche über die vorliegenden Entwürfe geführt.

Im Sammlungsbestand des Stadtarchivs befindet sich eine interessante Quelle. Es handelt sich dabei um das **Tagebuch** eines 19-jährigen Schülers der Lauenburgischen Gelehrtenschule aus den Jahren 1924/25. Diese Quelle wurde im Laufe des ersten Halbjahres **transkribiert**, um sie Nutzern des Archivs leichter zugänglich zu machen und vor allem für künftige Schulprojekte besser nutzen zu können.

Der Seniorenwohnsitz Ratzeburg wählte als inhaltlichen Programmschwerpunkt für das Jahr 2015 das Thema „**Henny Porten und Ratzeburg**“. Der Filmstar (1890-1960) lebte nach dem Zweiten Weltkrieg rund zwölf Jahre in der Inselstadt. Für die Veranstaltungsreihe wurde ein **Vortrag zur Kinogeschichte des Kreises Herzogtum Lauenburg** vorbereitet, der am 28. August gehalten wurde.

Zum 150. Jubiläum der Vereinigung des Herzogtums Lauenburg mit dem Königreich Preußen wurde im Rahmen der **VHS-Vorträge** am 28. April referiert, und der 70. Jahrestag des Kriegsendes im Mai 1945 war Gegenstand von Vorträgen am 1. Juli (Versammlung der Ruheständler der Landespolizei) und am 14. Juli (Rotary Club Ratzeburg).

In Vorbereitung auf das Jahr 2016, in dem sich das Martyrium des Abtes **Ansverus** zum 950. Mal jährt, tagte mehrfach eine Arbeitsgruppe, der auch der Stadtarchivar angehört. Ein Vortrag auf den Märtyrer Ansverus aus historischer Sicht wurde im Laufe des Jahres ausgearbeitet und am 25. September im Männerkreis der Domkirchgemeinde gehalten. Auch die **Gästeführer** der Stadt wurden in einer **Fortbildungsveranstaltung** am 13. Oktober auf dieses Jubiläum vorbereitet.

Als weitere Fortbildungsveranstaltung wurde am 18. März eine Fahrradtour für die Gästeführer angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Leiter des „Grenzhus“ in Schlagsdorf, Herrn Dr. Andreas Wagner, wurden die Gästeführer an diesem

Nachmittag mit dem Thema „Grenze“ vertraut gemacht. Die Tourist-Information hat während der Saison diese Radtouren einmal im Monat erfolgreich angeboten.

Die weiteren Schulungen der Gästeführer widmeten sich dem Leben und Werk des Künstlers Karlheinz Goedtke (17. Juni) und dem „Ende des Zweiten Weltkriegs im Kreis Herzogtum Lauenburg“ (5. August).

Eine vierstündige **Fahrradtour zum „Grenzhuis“ in Schlagsdorf** mit einer Führung über das dortige Außengelände und Informationen zur Geschichte der innerdeutschen Grenze wurde in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information am 24. Juni durchgeführt. (8 Teilnehmer)

Die Städte **Ratzeburg und Schönberg** feierten in Jugendherberge Ratzeburg am 7. Oktober das **25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft**. Für die Festveranstaltung wurde ein kurzer Vortrag erarbeitet. Außerdem moderierte der Stadtarchivar ein Zeitzeugengespräch mit Vertreterinnen und Vertretern beider Städte.

Der **Regionalteil der „Lübecker Nachrichten“** für den Kreis Herzogtum Lauenburg (Januar bis Juni 2015) wurde durch die Buchbinderei Rux in Lübeck eingebunden.

Aus einem privaten Nachlass wurden dem Archiv **Unterlagen eines ehemaligen Seminaristen des Ratzeburger Lehrerseminars** zur Verfügung gestellt.

In der Ruderakademie Ratzeburg befindet sich das **Filmarchiv des Deutschen Ruderverbands**. Das Filmmaterial lagert derzeit ungeordnet und unter ungünstigen Bedingungen in einem Kellerraum der Ruderakademie. Dieses Filmarchiv soll der Nachwelt erhalten und nach Möglichkeit auch zugänglich gemacht werden. Ein Gespräch über die Zukunft dieser Filmdokumente hat zwischen Herrn Helmut Griep (DRV), Herrn Bürgermeister Voß und dem Stadtarchivar im November stattgefunden. Inzwischen ist mit der Sichtung und Erfassung der Filme als erstem Schritt begonnen worden.

Sandesneben

Die Durchsicht und Erfassung der im **Zwischenarchiv** liegenden Bestände des Amtsarchivs konnte abgeschlossen werden.

Aus dem **Einwohnermeldeamt** wurde die **alte Meldekartei** übernommen. Die darin enthaltenen Informationen wurden bei der Beantwortung von Anfragen häufig genutzt.

Aus dem **Standesamt** wurden die Jahrgänge der **Personenstandsregister** übernommen, die inzwischen Archivgut geworden sind.

Wieder in das Amtsarchiv übernommen wurden **Zeugnisse der Grund- und Hauptschule**, die bis zum Umzug in den Räumen des Archivs aufbewahrt worden waren und seither in Umzugskartons in den Registraturräumen des Hauptamtes lagerten.

Die **Bibliothek des Heimatbund und Geschichtsvereins** Bezirksgruppe Steinhorst-Sandesneben, die 2014 aus der „Heimatstube“ im „Lauenburger Hof“ in

das Amtsarchiv übernommen worden war, wurde neu geordnet. Sie umfasst vor allem heimatgeschichtliche Literatur und Forschungsunterlagen zu lokalgeschichtlichen Themen.

Für die **Festveranstaltung zur 700-Jahrfeier der Gemeinde Steinhorst** am 27. Juni wurde ein Vortrag vorbereitet, der einige wesentliche Aspekte der Ortsgeschichte näher beleuchtete.

Auf Einladung der Kirchengemeinde Sandesneben fand am 1. Juli im Alten Pastorat ein „**Regionaler Geschichtsabend**“ statt, der sich mit Forschungen zum Nationalsozialismus in der Region“ beschäftigte. Der Amtsarchivar führte in das Thema ein und gab anhand von Beispielen aus verschiedenen Ortschroniken einen Überblick über die Entwicklung der Forschung zum Nationalsozialismus in der Region. Anschließend stellte Astrid Bußenius ihre Forschungen über Wentorf A.S. vor.

Durch den **Archivmitarbeiter** Wolfgang Bentin wurden **Nachträge** in die Bestände der Gemeinden Kühsen, Linau, Poggensee, Ritzerau, Schönberg, Steinhorst und Stubben, in die Bestände der Ämter Nusse und Sandesneben sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau **eingearbeitet**. Die **Findbücher** wurden entsprechend **ergänzt**. Im letzten Quartal wurden vor allem Akten von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg verzeichnet.

Jahresrechnung 2015

1. Arbeitsaufteilung

Die Aufzeichnungen über die Arbeitszeit wurden nach geleisteten Arbeitsstunden geführt. Insgesamt wurden im Jahr 2015 für die Archivgemeinschaft **1705,25 Arbeitsstunden** geleistet. Nach den Arbeitsaufzeichnungen des Archivars ergibt sich folgende Aufteilung:

Archiv	Geleistete Stunden	Anteil in %	Soll (%)
Mölln/Breitenfelde	803,75	47,13	50
Ratzeburg	545	31,96	29
Lauenburgische Seen	176,5	10,35	11
Sandesneben/Nusse	163	9,56	7
Berkenthin	17	1	3
	1705,25	100	100

2. Kosten der Archivgemeinschaft

Nach § 12 des Vertrags über die Archivgemeinschaft haben sich die Vertragsparteien verpflichtet, die Kosten der Vergütung sowie die gemeinsamen Kosten der Archivgemeinschaft im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitsaufteilung zu tragen.

Folgende gemeinsame Kosten fielen im Jahr 2015 an:

Vergütung	70.957,71 €
Dienstreisen im Interesse der Archivgemeinschaft (inkl. Tagungsgebühr)	1.130,70 €
Fernsprechkosten (Dienst-Handy)	230,98 €
Summe	72.319,39

3. Aufteilung der gemeinsamen Kosten auf die Beteiligten

Archiv	Anteil in %	Anteil in €
Mölln/Breitenfelde	47,13	34.084,13 €
Ratzeburg	31,96	23.113,28 €
Lauenburgische Seen	10,35	7.485,06 €
Sandesneben / Nusse	9,56	6.913,73 €
Berkenthin	1	723,19 €
Summe	100	72.319,39 €

4. Kosten für Dienstfahrten

Nach § 8 des Vertrags über die Archivgemeinschaft werden die Dienstfahrten, die ausschließlich im Interesse einer der Vereinbarungsparteien liegen, von der jeweils veranlassenden Partei getragen. Nach dem Fahrtenbuch des Leiters der Archivgemeinschaft ergaben sich folgende Kosten für Dienstfahrten.

Archiv	Gefahrene Kilometer	Gezahlte Erstattung
Mölln/Breitenfelde	--	-- €
Ratzeburg	1870	561,-- €
Lauenburgische Seen	435	130,50 €
Sandesneben/Nusse	1022	306,60 €
Berkenthin	247	74,10 €
Summe	3574	1072,20 €

5. Kostenanteile der einzelnen Beteiligten

Archiv	Ratzeburg	Lauenb. Seen	Sandesneben / Nusse	Berkenthin
Kosten aus 3.	23.113,28 €	7.485,06 €	6.913,73 €	723,19 €
Kosten aus 4.	561,-- €	130,50 €	306,60 €	74,10 €
Summe	23.674,28 €	7.615,56 €	7.220,33 €	797,29 €
Vorauszahlung im Jahr 2015	20.590,00 €	7.810,00 €	4.970,00 €	2130,00 €
Guthaben		194,44 €	€	1.332,71 €
Nachzahlung	3.084,28 €		2.250,33 €	

Die ermittelten Guthaben bzw. Nachzahlungen werden aus buchungstechnischen Gründen nicht mit den Vorauszahlungen verrechnet und sind daher zu überweisen bzw. zu erstatten.



Wiegels

Bürgermeister